

HURRICANES LENZBURG



AUSGABE 1
29. NOVEMBER 2003

INLINEHOCKEY-CLUB
WE ARE THE ROLLING HOCKEY-GENERATION



SAISON 2003
DER RÜCKBLICK

STATISTIKEN
MIT ALL-TIME UPDATE

JUNIOREN
NEUE SERIENSIEGER?



HURRICANES
LENZBURG



BESTÄTIGUNG ERBRACHT VON WERNER MÄDER PRÄSIDENT

Die vergangene Saison war die Saison der Bestätigung. Vor zwei Jahren erfolgte gezwungenermassen der Wechsel vom Verband IHS zum SIHV. Es galt zu beweisen, dass die Hurricanes zu Recht in der zweithöchsten Spielklasse, der Nationalliga B, spielen. Die Zielsetzung wurde mit Bravour erreicht, wenn auch nicht immer alles wunschgemäss lief. Der sechste Schlussrang von 12 Teams, nur ein Punkt hinter dem zweitbesten Deutschschweizerteam Zofingen, ist ein eindrücklicher Leistungsausweis.

Ein weiterer Beweis, dass sich die Hurricanes in der Inlinehockey-Szene etabliert haben, ist die Grundsteinlegung für eine 2. Mannschaft. Ehemalige Spieler kehren zurück. Sie wollen wieder Inlinehockey spielen, wenn auch mit etwas weniger Aufwand. Das zweite Team ist aber auch eine Einstiegsplattform für Juniorenspieler, welche den Durchbruch ins Fanionteam noch nicht ganz geschafft haben. Unser Nachwuchsteam konnte sich in der Qualifikationsrunde nicht wunschgemäss durchsetzen. Der grosse Altersunterschied innerhalb des Juniorenteams war die eigentliche Ursache dafür. In den Klassierungsspielen zeigten sie ihren wahren Charakter und mit vier Siegen en suite bewiesen sie, zu was sie fähig sind.

Bei den Hurricanes schätzen wir uns glücklich auf ein erfolgreiches Team von Trainern und auf zahlreiche Verantwortliche zählen zu dürfen. Mein Dank gilt dem grossen Engagement von Trainer Daniel Maurer, Nachwuchstrainer René Grütter, den Vorstandskollegen und dem unermüdlichen Einsatz aller weiteren Verantwortlichen, welche mit Stolz auf ihren erfolgreichen Beitrag hinweisen dürfen.

Vorschau 2004

Eine Inline-Hockeysaison erfolgreich in Angriff zu nehmen ist von Saison zu Saison eine neue Herausforderung. Hoffnungen, Prognosen, Spekulationen wecken die Gefühle der Spieler und der Verantwortlichen. Es gilt das gesteckte Saisonziel zu erreichen oder gar besser abzuschneiden.

Ziel unseres Nationalliga B-Teams ist es, in der Meisterschaft den Favoriten da und dort ein Bein zu stellen und uns in der vorderen Tabellenhälfte zu etablieren. In der zweiten Mannschaft steht die Spielfreude vor dem Rang. Das Nachwuchsteam wird auf dem erfolgreichen Kurs weiter gefördert. Im Vordergrund steht die Ausbildung. Die talentierten Junioren werden von den Erfahrungen der letzten Jahre profitieren. Wenn die Einstellung stimmt, steht auch dem Nachwuchsteam eine erfolgreiche Saison bevor.

Packen wir sie an die neue Saison 2004, mit Ihnen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer. Auch Sie können einen wesentlichen Beitrag zu unserem Erfolg beisteuern, indem Sie uns in der Meisterschaft unterstützen. Wir zählen auf Sie und wünschen Ihnen im «Hurridom» Lenzburg spannende Meisterschaftsspiele.

Werner Mäder
Präsident Hurricanes Lenzburg

Die Saison 2004 steht unter dem Motto:

**«Die Hurricanes sind
Amateursportler mit einer
Einstellung wie Profis»**

ERFOLGTROTZ ALLEM VON DANIEL MAURER SPIELERTRAINER

Nach der Zusammenführung der beiden NLB-Gruppen (Ost und West) mussten sich die Hurricanes in der neuen 12er-Liga etablieren. Der 6. Schlussrang ist ein Erfolg, trotzdem wäre eine noch bessere Klassierung möglich gewesen.

Die permanente Suche nach Verteidigern

Wie schon in den Jahren zuvor hatten die Lenzburger gewichtige Abgänge zu verkraften. Am schwersten ins Gewicht fiel der Rückzug (Pause) von Verteidiger Marco Di Carlo. Mit ihm ging viel Routine und offensive Spielkraft verloren. Er hatte in der Saison zuvor, zusammen mit Reto Siegrist, die konstanteste Defensive gebildet.

Zu Beginn der Saison spielten Siegrist, Maurer, Keller, Graf (Thomas) und Frei in der Defensive. Dies klappte recht gut, eroberten die Lenzburger in den ersten beiden Auswärtsspielen doch drei von vier möglichen Punkten. So gut waren die Hurricanes auf fremdem Platz noch nie gestartet. Leider folgte dann eine Serie von vier teilweise bitteren Niederlagen. Nach den schlechten Leistungen wurde die Verteidigung umgestellt. Die auf diese Saison hin neu zur Mannschaft gestossenen Thomas Arn und Florian Hürzeler bildeten ein Verteidiger-Paar. Der im Sturm etwas unglücklich agierende Eichenberger verteidigte an der Seite von Reto Siegrist. Diese Massnahmen und die Möglichkeit endlich auch zu Hause zu spielen, führten den Wirbelsturm zurück auf die Siegesstrasse.

Am ersten Doppelwochenende liess man den beiden Tessiner-Mannschaften im Hurridome keine Chance, deklassierte diese richtiggehend. Eine unerwartete Niederlage kassierte das Team anschliessend gegen die Biel Seelanders. Trotz Zwei-Tore-Führung und fünf minütigem Powerplay (acht Minuten vor Schluss) ging das Spiel noch verloren!

Konstanz und Sicherheit dank eingespielten Linien

In den folgenden Spielen zeigte sich, wie wichtig eingespielte Linien sind. In der besten und konstantesten Meister-

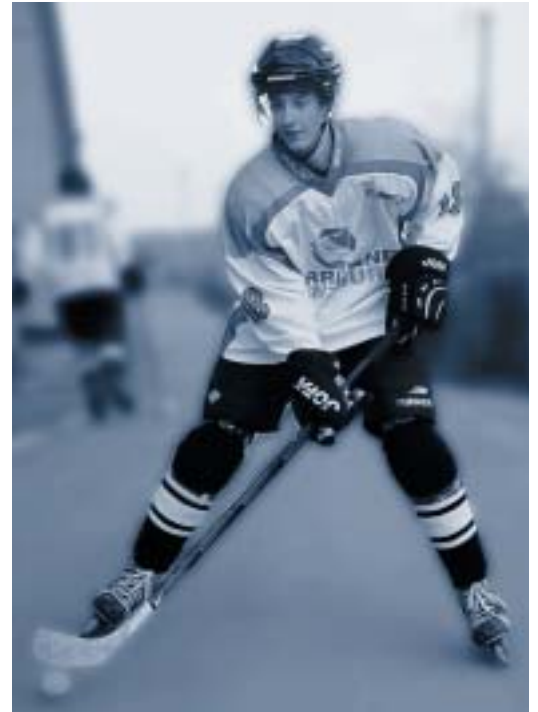
schaftsphase schlug man Oensingen, Buix und Lausanne. Beeindruckend in dieser Zeit war die Disziplin der Verteidiger. Das Duo Arn/Hürzeler entwickelte sich zur Hurricane-Versicherung und stellte die gegnerischen Stürmer immer wieder vor unlösbare Aufgaben. Aber auch die Torhüter Moser und Mäder brillierten immer wieder mit ganz starken Auftritten.

Lust und Frust nach der Sommerpause

Nach der Sommerpause besiegten die Sturmwind-Boys das müde wirkende Twann. Leider ging am Tag darauf das lang



1. TEAM SAISON 2003



ersehnte Derby gegen die Black Panthers aus Zofingen knapp verloren. In der dramatischen Endphase fehlte die Kraft, um zwei Spiele bei grosser Hitze innert 20 Stunden zu gewinnen. Die beiden Heimspiel-Niederlagen (Biel und Zofingen) setzten die Hurricanes arg unter Druck. Wollten die Lenzburger dem Abstiegs-kampf (11. und 12. direkt in 1. Liga, 9. und 10. in die Barrage gegen 1.-Ligisten) entrinnen, mussten aus den beiden Spielen im Tessin mindestens zwei, eher vier, Punkte entführt werden. Das Team zeigte Charakter und gewann beide Spiele. Allerdings hatten die Hurricanes selbst gegen das klar schlechteste Team der Liga 40 Minuten lang grosse Probleme. Erst im Schlussspiel fanden die Wirbelstürme zu ihrem Spiel und wirbelten den Gegner gewaltig durcheinander. Im zweiten Spiel

fürten die Lenzburger zwar von Beginn an, konnten aber trotz zahlreicher Torchancen den Gegner nie distanzieren. Erst 40 Sekunden vor dem Ende gelang das wichtige Siegtor zum 8:9 Endstand.

Chancenlos gegen die Topteams – erfolgreich in den Pflichtspielen

Nach dem erfolgreichen Tessin-Wochenende wurde das Team rasch wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt. Die hohen Niederlagen gegen die Spitzenmannschaften Rothrist und Novaggio bewiesen eindrücklich, dass der Weg zum Topteam in der NLB noch weit ist. Ganz zum Schluss der Meisterschaft zeigten sich die Spieler aber nochmals in bester Spiellaune. Das Heimspiel gegen die Vedeggio Eagles wurde ebenso gewon-

nen wie das letzte Auswärtsspiel der Saison in Biel gegen die Seeländers.

Markante Fortschritte der Spieler

Gerade in den beiden letzten Partien war deutlich zu sehen wie grosse Fortschritte einige Spieler im Laufe der Saison gemacht haben. Thierry Joye ist mit seiner Aggressivität und dem direkten Zug aufs Tor für die Lenzburger unersetzbar geworden. Christoph Eichenberger fand in der Verteidigung endlich seine beste Position. Severin Bolliger war der starke Defensivcenter und somit die optimale Absicherung für die Tormaschine Marco Gehring. Fabian Keller erwies sich im Powerplay als König der «blauen Linie». Reto Siegrist verleiht dem Team die nötige Härte und

RANGLISTE NATIONALLIGA B SAISON 2003 QUALIFIKATION (März bis September)

	S	G	U	V	TG	TE	TD	P
1. IHC Rothrist*	22	18	2	2	205	112	93	38
2. SHC Novaggio Twins*	22	18	0	4	221	103	118	36
3. Röller Lausanne Sports IH	22	14	2	6	214	154	60	30
4. IHC Black Panthers Zofingen	22	12	0	10	135	138	-3	24
5. SHC Buix	22	12	0	10	121	131	-10	24
6. HURRICANES LENZBURG	22	11	1	10	173	149	24	23
7. SHC Eagles Vedeggio	22	11	0	11	166	131	35	22
8. IHC Oensingen Roadrunners	22	10	1	11	134	136	-2	21
9. Wine Skaters Twann**	22	8	1	13	150	186	-36	17
10. COB Unicorns Cadro SH**	22	6	1	15	121	174	-53	13
11. SHC Bienne SeeländerS II***	22	6	0	16	141	181	-40	12
12. SHC Capolago Flyers***	22	2	0	20	107	293	-186	4

* = Rothrist und Novaggio in den Aufstiegsspielen / Rothrist mit Aufstieg in NLA!

** = Twann und Cadro in Barrage (beide ausgeschieden) / Aufstieg von La Tour II und Gekkos Gerlafingen (aus der 1. Liga)

*** = Bienne Seeländers II und Capolago steigen direkt in die 1. Liga ab.



STATISTIK SAISON 2003

Rang	Spieler	Spiele	Strafminuten	Tore	Assists	Punkte
1.	Marco Gehring	22	38	43	19	62
2.	Daniel Maurer	22	0	37	23	60
3.	Thierry Joye	22	14	36	14	50
4.	Fabian Keller	19	16	24	23	47
5.	Severin Bolliger	22	10	21	20	41
6.	Christoph Eichenberger	20	24	4	10	14
7.	Thomas Arn	9	14	4	4	8
8.	Thomas Graf	8	10	0	5	5
9.	Florian Hürzeler	12	8	0	4	4
10.	Reto Siegrist	18	22	1	2	3
11.	Andreas Sulser	5	8	1	1	2
12.	Rolf Graf	5	0	1	1	2
13.	Christof Maass	8	2	0	2	2
14.	Marco Di Carlo	1	15	1	0	1
15.	Christoph Frei	3	4	0	0	0
16.	Guido Kupferschmid	18	14	0	0	0
17.	Mathias Mäder	1	2	0	0	0
Total			201	173	128	301

Torhüter	Spiele	Total Minuten	Tore +	Tore -	Tore / Min
Mathias Mäder	17	814	90	99	0.12
Matthias Moser	17	506	83	50	0.10
Lukas Spengler	4	0	0	0	0

Ch. Maass 11.2003

spielt so konsequent wie kein anderer Hurricane auf den Körper. Beeindruckend auch die Spielbilanz von Torhüter Moser. Sieben Siegen steht nur eine Niederlage gegenüber! Ebenfalls Mut für die Zukunft machten die beiden Auftritte von Christoph Frei (Junior).

Positive Energie als Schlüssel zum Erfolg

Insgesamt dürfen die Lenzburger mit dem Erreichen des 6. Schlussrangs sehr zufriede-

den sein. Das Saisonziel, den direkten Ligaerhalt, schafften sie am Ende problemlos. Sie liessen sich weder durch Niederlagenserien noch durch Verletzungen und Absenzen (Arn, Siegrist, Graf) aus dem Konzept bringen. Bedenkt man dass die Mannschaft nur gerade drei Spiele in eingeübten Linien bestreiten konnte, grenzt dieser Schlussrang gar an ein Wunder. Der Schlüssel zum Erfolg lag mehr denn je im gemeinsamen Gedanken der positiven Energie innerhalb des Teams. Die Spieler halfen sich durch schwere Zeiten, mach-

ten einander Mut und spornten sich gegenseitig an. Nur so konnte der Wirbelsturm einige Male die nötige Kraft zum «Zerstören» der Gegner entwickeln. Dann wirbelten die Lenzburger durch die gegnerische Verteidigung. Bleibt die Mannschaft in dieser Formation zusammen und wird sie an einigen Stellen noch gezielt verstärkt (ein Center, ein Skorer, ein Verteidiger mit Offensivpotenzial), dann kann daraus in zwei bis drei Jahren durchaus ein Aufstiegs kandidat für die NLA werden.

der neue ford**mondeo** ST220
mit **226 PS** leidenschaft.

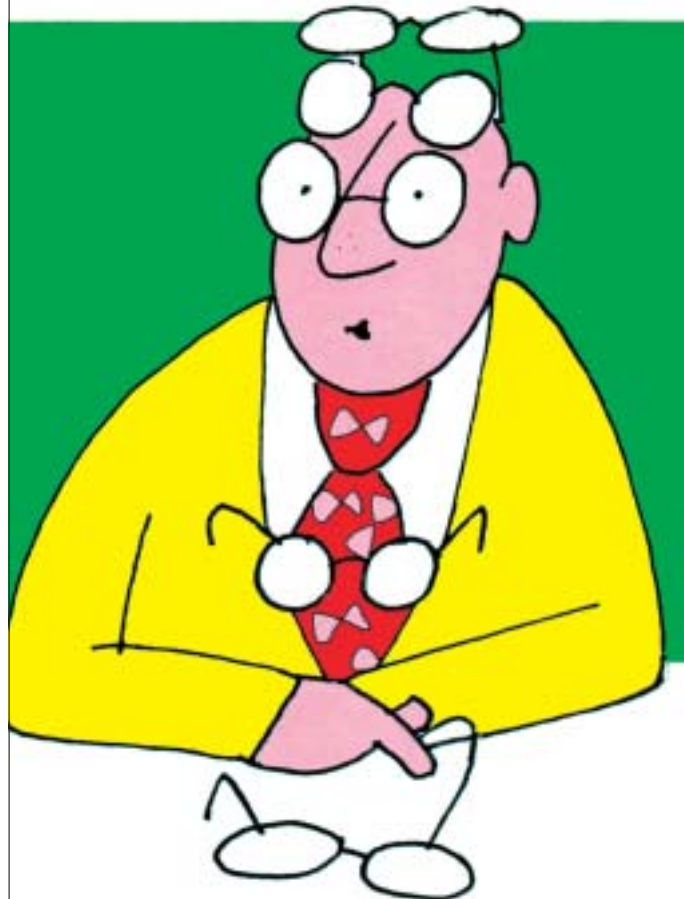


Gräub AG, Herzogstrasse 16, 5000 Aarau
062 837 59 59, verkauf@graeub.ch
www.graeub.ch

technologie, die bewegt.



**Manche Leute
brauchen
verschiedene Brillen...**

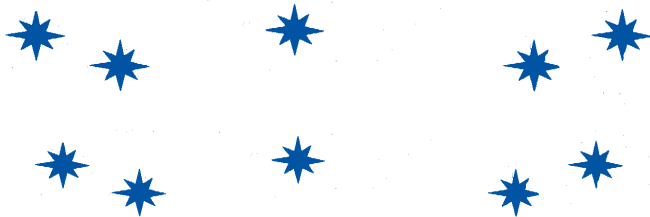


**wir lösen
Ihr Problem mit Einer!**



MERK OPTIK AG
5600 Lenzburg
Telefon 062 891 90 00
brillen@merkoptik.ch

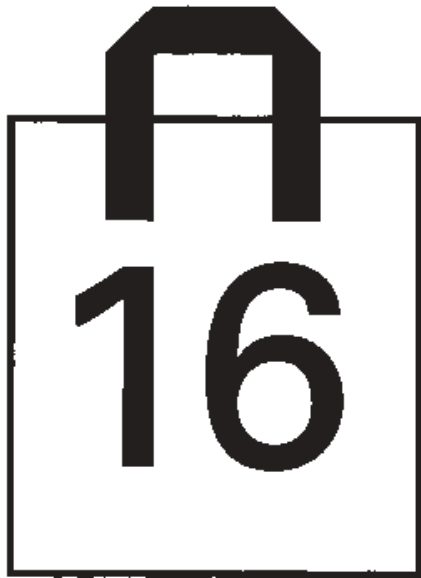
s'Himmelrych



s'Himmelrych

Rathausgasse 9
5600 Lenzburg
Tel. 062 891 57 56
Fax 062 891 58 56
E-Mail himmelrych@pop.agri.ch

Beatrice Kleiner-Zraggen
Jeannette Lehmann
Ruth Ruchti-Eisen
Germaine Schaffner-Parpan



s'sächzäni

Gründlichkeit ist nichts ohne Komfort

Automatisch
aufgetragener
Shaving Conditioner

Shaving
Conditioner

Welt-
neuhheit

Gleitet sanft
über die Haut

Weniger
Hautreizungen

Gründliche
Rasur

FreeGlider



BRAUN

designed to make a difference

Radio - Elektro
wüngler

5600 Lenzburg
Tel. 062 891 37 55

VITRINE –
DER LADEN FÜR DAS
BESONDERE.



vitrine

Yvonne Bérard, Patrice Bérard
Rathausgasse 31, 5600 Lenzburg
Telefon 062 891 46 58

STURMWIND KOMMT AUF VON RENE GRÜTTER TRAINER

Trainingsweekend als Start zur Saisonvorbereitung

Mit dem Trainingsweekend im Januar begann auch für die Junioren die Saison 2003. Mit dem grössten Kader seit der Gründung des Vereins (23 Spieler) bestritten wir die Vorbereitung.

19 Spieler schafften es, danach ins Team aufgenommen zu werden (die anderen 4 Spieler hörten aus eigenem Interesse auf). In der Halle wurden insgesamt 42 Trainingseinheiten angeboten. Intensiv wurde im Hinblick auf die Saison trainiert. Erstmals konnte und wurde als erste Erkenntnis aus den ersten Meisterschaftsspielen, die ganze Saison mit den selben Linien trainiert werden. 4 Linien, davon meistens 3 komplett liessen schon bald einen relativ guten Trainingsbetrieb zu.

Christoph Eichenberger und Lionel Grütter absolvierten im März den J&S Grundkurs, so dass die Hurries ab Mitte Jahr J&S unterstützungsberechtigt (finanziell!) sind. Leider konnte Christoph Eichenberger aus beruflichen Gründen, diese Ausbildung nicht allzu oft zur Geltung bringen. Mit der Unterstützung durch Mathias Mäder wurde ein ordentlicher Trainingsbetrieb dennoch möglich.

Schlechter Start in die Meisterschaft

Der Meisterschaftsstart misslang gründlich. Wir hatten zweimal in Biel anzutreten (bei den Gruppenfavoriten Biel Skaters und Biel Seelanders). Das dritte Spiel wurde in Rothrist ausgetragen und ging wie erwartet zu Gegners Gunsten aus. Fortschritte waren eindeutig zu erkennen, es fehlte jedoch meistens in entscheidenden

Situationen das Quentchen Glück. Wir sind ganz klar der besten Gruppe zugeteilt worden, was sich in den Finalspielen später klar bestätigte. Zudem brachten wir nur maximal 2 Blöcke mit Spielern im Alter von 17 und 18 Jahren auf den Platz. Bei uns wurden Spieler ab 12 Jahren, welche kräftemässig natürlich zum Teil chancenlos waren, eingesetzt. Doch dies ist eine Investition in die Zukunft. Je früher die Spieler bereits auf höherem Niveau Spielerfahrung sammeln können, desto mehr profitieren sie.

Auch unsere Torhüter konnten vom grossen Beschäftigungsgrad profitieren. Alle drei sind überdurchschnittliche Goals geworden, was sich im Aufgebot von Lukas Spengler in die Regionalauswahl (vom Verband) sowie in Einsätzen mit der ersten Mannschaft niederschlug.

Starke Leistung in den Klassierungsspielen

Nach der Ernüchterung in der Regular-Saison durften wir in den Platzierungsspielen die Früchte, oder wenigstens einen Teil davon, ernten. Relativ optimistisch und mit einigen Rachegelesten aus dem letzten Jahr erwarteten wir La Neuveville im Hurridome. Mit grossem Einsatz

konnten wir unseren Frust los werden. Plötzlich gelangen uns die geübten Aktionen und auch das zuvor fehlende Quentchen Glück war nun auf unserer Seite. Das Spiel gewannen wir mit 26:4 Toren und konnte beweisen, welche Fortschritte wir in diesem Jahr gemacht hatten. Damit war der höchste Sieg einer Hurricanes-Juniorenmannschaft Tatsache. Auch die Trainingsarbeit über die Sommerferien war spürbar. Es folgten das Rückspiel (in Neuveville) sowie die zwei Partien gegen Buix, welche wir ebenfalls zu unseren Gunsten entschieden.

Diese 4 letzten Partien haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der Weg war hart und beschwerlich. Zu den positiven Erfahrungen zählen sicher die Trainings ausserhalb der Halle, z.B. nach Hunzenschwil in eine Gartenw.... skaten.

Das grossartige Umfeld als Basis für die Mannschaft

Das alles wäre nie erreicht worden und könnte nicht weitergeführt werden, wenn nicht zahlreiche Eltern uns dabei so tatkräftig unterstützten. Die Spenglers, Brigitte und Martin, führen seit bald 3 Jahren den Kiosk, welcher uns mehr als die Schiedsrichterkosten einbringt! Dafür

KLASSIERUNGSSPIELE

Hurricanes – La Neuveville	26	:	4	(8:0 / 10:2 / 8:2)
La Neuveville – Hurricanes	5	:	10	(2:3 / 3:4 / 0:3)
Buix – Hurricanes	7	:	9	(2:2 / 1:6 / 4:1)
Hurricanes – Buix	10	:	4	(2:2 / 4:2 / 4:0)



bedanken wir uns recht herzlich bei ihnen. Einen weiteren grossen Dank an Paul Keusch, welcher unser Bandenwagenproblem diskussionslos, flexibel und in aller Stille gelöst hat. Urs Heimann und Christoph Koch nehmen die Aufgabe als Tischoffizielle mit der Zuverlässigkeit einer Schweizer Uhr wahr. Vielen Dank! Und nicht zuletzt der Dank an alle Eltern,

welche unsere Junioren per Taxidienst an die Auswärtsspiele gebracht haben. Wir sind rund 1320 Kilometer, mit jeweils vier bis fünf Fahrzeugen (also ca. 6500 Kilometer total!), durch die Schweiz gefahren. Herzlichen Dank an die Eltern, die sich beteiligt haben. Wir hoffen, nächstes Mal die Beteiligungen noch breiter zu motivieren, damit diese Aufgabe auf mehr

Schultern verteilt wird! Diese Saison hat uns gezeigt, dass wir den richtigen, wenn auch steilen Weg eingeschlagen haben.

Die Junioren sind das Kapital des Vereins für die Zukunft

Unsere Junioren sind das Kapital des Vereins. Vier Junioren werden die Mann-

STATISTIK JUNIOREN SAISON 2003

SPIELER	SPIELE	STRAFMIN.	TORE	ASSISTS	TOTAL PUNKTE	TORE PRO SPIEL	PUNKTE PRO SPIEL
1. Lionel Grütter	10	54	14	7	21	1.4	2.1
2. Nico Baumann	12	20	11	11	22	0.91	1.8
3. Tobias Koch	12	24	13	5	18	1.1	1.5
4. Roger With	13	23	10	4	14	0.77	1.08
5. Nicolas Kleiner	14	28	10	1	11	0.71	0.8
6. Luca Muff	14	2	9	2	11	0.62	0.8
7. Lukas Ulrich	13	36	6	2	8	0.46	0.6
8. Claudio Mighali	14	36	5	1	6	0.35	0.42
9. Christoph Frei	4	16	3	2	5	0.75	1.25
10. Richard Morese	12	18	2	2	4	0.16	0.33
11. Thomas Keusch	13	6	1	3	4	0.07	0.31
12. Kay Gfeller	11	8	0	3	3		0.24
13. Marco Studer	3	2	0	2	2		
14. Rico Schenker	10	2	1	0	1	0.1	0.1
15. Kevin Andreou	12	16	0	1	1		0.1
16. Emanuel Weber	11	14	0	0	0		
17. Jan Spengler	1	0	0	0	0		
18. Lukas Spengler	1	0	0	0	0		
19. Marc Blindenbacher	1	14	0	0	0		
20. Raphael Zeder	6	2	0	0	0		
TOTAL	321		85	46	131		
TORHÜTER	SPIELE	TOTAL MINUTEN	TORE +	TORE -	TORE/MIN		
Marco Studer	10	330	34	54	0.16		
Jan Spengler	11	330	39	66	0.20		
Lukas Spengler	6	180	12	26	0.14		



schaft aus Altersgründen in der nächsten Saison verlassen. Sie werden für die zweite Mannschaft gute Stützen bilden und sind zum Teil fähig, in der ersten Mannschaft mitzuspielen (was bereits bewiesen wurde). Unser Ziel ist in Zukunft ganz klar. Wir wollen möglichst viele Junioren in die erste Mannschaft integrieren. Deshalb werden wir versuchen, ihnen so oft wie möglich die Gelegenheit zu bieten, auch mit der 1. Mannschaft zu trainieren. Wir danken Christoph Frei, Lionel Grütter, Richi Morese und Lukas Ulrich (Captain) für den vorbildlichen Einsatz im letzten Juniorenjahr: «Ihr seid auch in Zukunft bei uns, sei es als Hilfstrainer, Coach oder einfach als Trainingspartner, immer gern gesehen!»

Ganz sicher müssen wir die Trainingsbeteiligung von 73,6 % steigern, wenn wir uns bestätigen oder verbessern wollen. Wir müssen vermehrt Trainings ausserhalb der Halle (wenn diese besetzt ist) durchführen. Der Wille war bereits vorhanden, aber an der Durchsetzung hat es noch gefehlt. Wir werden uns anstrengen, interessante Alternativtrainings durchzuführen. Somit sind die Ziele gesetzt, welche wir im nächsten Jahr zu erreichen haben. Selbstverständlich erwarten wir eine Schlussplatzierung unter den ersten 12!

Wir möchten noch mehr Jungs einladen, bei uns mitzuspielen, mit uns zu wirbeln. Mit Blick in die Zukunft sollte eine Novizenmannschaft in unserem Verein Platz finden. Zunächst gilt es Schritt für Schritt vorwärts zu gehen. In diesem Sinne gilt: «Bully-Goal-Bully-Goal-Bully-Bully-Bully-Goal-Goal-Goal!»

MOTO MADER

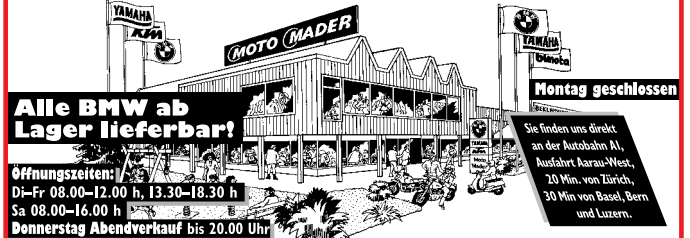
Erlebniswelt

Im grössten Motorrad-Zentrum der Schweiz



KTM

YAMAHA



Alle BMW ab Lager lieferbar!

Montag geschlossen

Öffnungszeiten:
Di-Fr 08.00–12.00 h, 13.30–18.30 h
Sa 08.00–16.00 h
Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr

Sie finden uns direkt an der Autobahn A1, Ausfahrt Aarau-West, 20 Min. von Zürich, 30 Min. von Basel, Bern und Luzern.

- **Motorrad-Occasionen aller Marken**
- **Bekleidungs-Boutique Dainese, BMW, IXS, Shoei, Arai, Daytona usw.**
- **Zubehör-Shop für Chopper, Enduro und Strasse**
- **Grosser Motobekleidungs-Discount**
- **Motorrad-Vermietung**
- **Kinder Motorradbekleidung**

5036 Oberentfelden Industrie Ausserfeld
Telefon 062 737 85 85 Fax 062 737 85 80
www.moto-mader.ch



KMS-BÜROMASCHINEN

LEUENGASSE 22, POSTFACH, 5600 LENZBURG 1
TELEFON 062 892 95 55 FAX 062 892 95 56
INFO@KMS-LENZBURG.CH WWW.KMS-LENZBURG.CH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Besuchen Sie unsere Homepage
www.kms-lenzburg.ch

altstadt reisen



Ihr Partner für
**Ferien, Special-Trips,
Golf-, Wellness- und
Formel 1-Reisen**

airtours

WWW.

discountfluege.ch
wellnessferie.ch
formel1-reisen.ch
kreuzfahrte.ch

Altstadt Reisen AG
Rathausgasse 14, 5600 Lenzburg
Telefon 062/8 920 700, Fax 062/8 920 705

info@altstadtreisen.ch
www.altstadtreisen.ch

Ihr

spezieller Strauss für Sie mit Liebe gebunden

EC-Direkt
Hauslieferdienst

Ihr Florist:



**Blumenhaus
Käser
Lenzburg**

Telefon 062 891 17 66



GARAGE MEYER SUHR AG



HONDA
Terminal

**Beratung, Verkauf,
Finanzierung und
Reparatur von Honda
und allen Marken.**

Garage Meyer Suhr AG

Tramstrasse 33 Telefon 062 855 50 20
Postfach 336 Telefax 062 855 50 21
5034 Suhr info@garagemeyer.ch

www.garagemeyer.ch

einrahmungen KURT URECH buchbinderei

Augustin Keller-Strasse 20
5600 Lenzburg
Telefon 062-891 15 05

Unsere Stärke:

- Einrahmungen aller Art
- Persönliche Beratung
- Über 1000 Musterrahmen
- Diverse Kunstgrafiken

SPIRIT AND SOLUTIONS



sicher

Massgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Individualisten

Vielfalt und Komplexität bestimmen das Leben im neuen Jahrtausend. Dabei sind die Risiken genauso vielschichtig wie die Möglichkeiten die sich jedem einzelnen von uns bieten. Zeit für einen Versicherer, der sich diesen neuen Aufgaben und Anforderungen stellt. ASPECTA – Ihr Partner für Fonds-Policen.

ASPECTA
ASSURANCE INTERNATIONAL AG